

1893
1893

JAHRBUCH

DER

STAATS- UND FONDSGÜTER-VERWALTUNG.

IM AUFTRAGE

SEINER EXCELLENZ DES HERRN K. K. ACKERBAU-MINISTERS

JULIUS GRAFEN VON FALKENHAYN

REDIGIERT

VON

LUDWIG DIMITZ,

K. K. MINISTERIALRATH UND VORSTAND DES TECHNISCHEN DEPARTEMENTS FÜR DIE VERWALTUNG DER STAATS- UND FONDSGÜTER.

HERAUSGEGEBEN VOM K. K. ACKERBAU-MINISTERIUM.

ERSTER JAHRGANG.

1893.

MIT MEHREREN ABBILDUNGEN IM TEXT, SECHS SCHEMA-TAFELN UND DREI SPECIALKARTEN IM ANHANGE.

WIEN, 1893.

DRUCK UND VERLAG DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI WILHELM FRICK, K. U. K. HOF-BUCHHANDLUNG.

Chernitzky

JAHRBUCH

DER

STAATS- UND FONDSGÜTER-VERWALTUNG.

IM AUFTRAGE

SEINER EXCELLENZ DES HERRN K. K. ACKERBAU-MINISTERS

JULIUS GRAFEN VON FALKENHAYN

REDIGIERT

VON

LUDWIG DIMITZ,

K. K. MINISTERIALRATH UND VORSTAND DES TECHNISCHEN DEPARTEMENTS FÜR DIE VERWALTUNG DER STAATS- UND FONDSGÜTER



HERAUSGEBEN VOM K. K. ACKERBAUMINISTERIUM.

ERSTER JAHRGANG.

1893.

MIT MEHREREN ABBILDUNGEN IM TEXT, SECHS SCHEMA-TAFELN UND DREI SPECIALKARTEN IM ANHANGE.

WIEN, 1893.

DRUCK UND VERLAG DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI WILHELM FRICK, K. U. K. HOF-BUCHHANDLUNG.

VORWORT.

Der Begründung eines Jahrbuches der Staats- und Fondsgüterverwaltung lag die Absicht zugrunde, auf jenem Wege fortzuschreiten, welcher 1885 mit der Herausgabe der Monographie „Die Forste der in Verwaltung des k. k. Ackerbauministeriums stehenden Staats- und Fondsgüter“ betreten worden war.

Die Ergebnisse des größten Güterhaushaltes in der westlichen Reichshälfte sollen der Öffentlichkeit in einer Reihe von Abhandlungen, Betriebsnachweisungen und administrativen wie technischen Mittheilungen überhaupt regelmäßig vor Augen geführt und hiedurch allen interessierten Kreisen ein Urtheil über die Bestrebungen der Staats- und Fondsgüterverwaltung ermöglicht werden.

In zweiter Linie wird das Jahrbuch berufen sein, auch direct den Zwecken des eigenen Haushaltes zu dienen, indem es allen Organen desselben Einblick in den Gesamtdienst gewähren und — durch Erweckung und Förderung des Interesses an den leitenden Gesichtspunkten und Zielen — belebend und aneifernd auf die Thätigkeit aller an der gemeinsamen Arbeit Betheiligten einwirken soll.

Wien, im April 1893.